Kontakt:
Fachstelle GLiS – Globales Lernen in der Schule am Comenius-Institut, Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e. V.
Schreiberstraße 12
48149 Münster
info@fachstelle-glis.de
www.fachstelle-glis.de

Soziale Medien:
facebook.com/fachstelleglis
@fachstelleglis

Infobrief GLiS:
www.fachstelle-glis.de/infobrief

Leitung:
Dipl.-Päd. Sonja Richter
richter@comenius.de
+49 (0) 251 98101-34

Brot für die Welt – Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Comenius-Institut – Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e.V.

Die Fachstelle GLiS ist eine von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst geförderte Projektstelle.

Bildnachweis: Titel © Ideenwerkstatt – Fotolia.com; Innenseite: © Brian Jackson – Fotolia.com

Fachstelle GLiS
Globales Lernen in der Schule
Wissenschaftsorientiert. Praxisnah. Vernetzt.

Fachstelle GLiS
Globales Lernen in der Schule

am Comenius-Institut, Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e. V.

Wie kann Globales Lernen in die Schule integriert werden?

- Welche Erfahrungen haben Praxisakteure gemacht?
- Welche Erkenntnisse gibt es aus der Wissenschaft?
- Welche Rahmenbedingungen stellen (bildungs-)politische Akteure?
- Welche Aufgaben sind in diesem Feld zu meistern?

Comenius-Institut
Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e.V

Was ist Globales Lernen?

Globales Lernen will Menschen zum zukunftsfähigen Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung befähigen. Als kompetenzorientiertes Lernkonzept ermöglicht Globales Lernen einen Perspektivwechsel und die Festigung eigener Werte. Ziel ist der Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, um mit dem eigenen Handeln einen Beitrag zur globalen Gerechtigkeit, zum weltweiten Frieden und der Erhaltung natürlicher Ressourcen leisten zu können. Globales Lernen fügt sich somit in das Grundverständnis evangelischer Bildungsarbeit des Comenius-Instituts ein.

GLiS – Globales Lernen in der Schule

Schule ist ein zentraler Bereich für die Etablierung von Globalem Lernen in das Bildungssystem. Mit dem „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“[1] wurde ein bedeutender Schritt für einen Perspektivwechsel in der Umsetzung curricularer Inhalte gegangen. Der Orientierungsrahmen zeigt auf, wie globale Themen auf den unterschiedlichen Ebenen des schulischen Kontextes integriert werden können.

In der Praxis stellen sich Herausforderungen insbesondere in der didaktischen Aufbereitung von globalen Themen, der Integration von Globalem Lernen in die Lehrer(innen)bildung sowie in der Begleitung von Schulen bei der Umsetzung des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung.

[1] Der Orientierungsrahmen Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde von der Kultusministerkonferenz (KMK) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) im Jahr 2007 aufgelegt, eine überarbeitete Version wird Mitte 2015 erscheinen.

Wissenstransfer

Die Fachstelle bearbeitet drei zentrale Themen im Handlungsfeld Globales Lernen und Schule:

- ✓ Qualität und Wirkung
- ✓ Nord-Süd-Begegnungen
- ✓ Lernen durch Engagement

Bei allen Themen steht die Zusammenarbeit von Schulen mit außerschulischen Akteuren im Fokus. Fragestellungen rund um Qualität und Wirkung, Nord-Süd-Begegnungen im schulischen Kontext und dem Lernen durch Engagement werden in Veranstaltungen und Veröffentlichungen der Fachstelle GLiS diskutiert.

Vernetzung

Die Fachstelle kooperiert mit Schulentwicklungsexpert(inn)en aus Wissenschaft und Praxis. Nichtregierungsorganisationen und Schulen arbeiten in regionalen Teams zusammen und integrieren Globales Lernen in verschiedenen Ansätzen an Schulen ihrer Region. Ein Beirat begleitet die Fachstelle mit erziehungswissenschaftlichen und religionspädagogischen Perspektiven. Die Fachstelle ist mit relevanten Forschungsnetzwerken auf nationaler und internationaler Ebene vernetzt.